

gehenden Theilung der Reichenauer Bibliothek zusammen, die in den stürmischen Zeiten des 10. Jahrhunderts während der zahlreichen Ungarneinfälle nöthig wurde.

Bei dem Verzeichnis 23 lässt sich die Abfassungszeit noch etwas näher bestimmen, als es Becker gethan hat. Da nämlich als 28. Buch dieses Verzeichnisses 'Sententia Rothadi ep.' genannt wird, und diese Sententia jedenfalls der im Jahre 866 verfasste Libellus proclamationis ad Nicolaum papam ist, oder doch mindestens mit Rothads Absetzung zusammenhängen dürfte, so ergeben sich als Abfassungszeit für das Verzeichnis die Jahre 865—871.

Ich gebe dann die neuen oder wenig bekannten geschichtlichen Werke, die sich in den alten Bücherverzeichnissen finden. Gleichzeitig mache ich auf unbekannte Schriften sonstigen Inhalts aufmerksam, die von hervorragenden Autoren verfasst sind. Die Reihenfolge ist alphabetisch geordnet.

Von Adalhard bewahrte man in Corbie saec. XII. (79, 78) ein 'breviarium S. Adalardi'; die daselbst (136, 256) erwähnten 'consuetudines S. Adalardi' sind wahrscheinlich die von Adalhard verfassten Statuta Corbei. ecclesiae, cf. d'Achery Spicil. I, 586.

In Bamberg besass man s. XII. eine 'epistola Adelheronis (Adalberonis Wirciburgensis?) ad Ruodbertum' (80, 224).

In S. Emmeram zu Regensburg befanden sich s. X. (42, 492) 'epistolae Hattonis et Agionis ad Karolum Magnum'. Wahrscheinlich bezogen sich diese Briefe auf die im Jahre 811 von beiden unternommene Gesandtschaftsreise, vielleicht sind sie identisch mit dem von Herimannus Augiensis zum Jahre 811 erwähnten Hodoeporicum des Heito; cf. Ann. Einh. 811.

In S. Wandrille hatte man am Ende von s. VIII. (Becker 4, 20, besser in Gesta abb. Fontanell. rec. Loewenfeld p. 48) 'quaestionum S. Ansberti ad Siwinum reclausum volumen unum'. An Aigrads Vita S. Ansberti ist nicht zu denken, da dieselbe vorher aufgeführt wird.

Ein Abtsverzeichnis von Reichenau 'commemoratio abbatum qui in Augusta fuerunt' befand sich saec. IX. in S. Gallen (22, 411 'in uno rodulo').

In Salzburg besass man s. XII. (115, 240) eine besondere (untergeschobene?) Schrift über die Thätigkeit des Bonifatius in Bayern 'de sancto Bonifacio libellus quomodo Bawariam diviserit in quatuor episcopatus'.

In S. Gallen befand sich s. IX. (22, 240) 'Collectio Eadberti de diversis opusculis sanctorum patrum'.

Vom Erzbischof Eberhard I. besass man in Salzburg s. XII. (115, 225) 'de moralibus excerptus liber beate memorie Eberhardi archiepiscopi'. Dieses Salzburger Verzeichnis ist also nach dem Jahre 1164 abgefasst.